BLFP FRIELINGHAUS ARCHITEKTEN

Sulzbach (Ts.)

Bürgermitwirkung „Verträgliche Mobilität“

Tag der verträglichen Mobilität

am Samstag, 31.08.2013
14.00 bis 18.00 Uhr

Öffentliche Veranstaltung
im und um das Bürgerzentrum Frankfurter Hof
der Gemeinde Sulzbach (Taunus)

Sulzbach (Ts.)

1. Tagesablauf

Der Gemeindevorstand der Gemeinde Sulzbach (Taunus) lädt ein zum

Tag der verträglichen Mobilität
Sulzbach (Taunus)

Samstag, 31. August 2013
14.00 bis 18.00 Uhr
Bürgerzentrum Frankfurter Hof

13.30 Uhr	*vorab kleiner Empfang: 10 Jahre Bürgerzentrum*
14.00 Uhr bis 18.00 Uhr	**Aktionen und Informationen an Ständen und Stationen**: Ausstellung zu Projekten der Bürgermitwirkung, Fahrrad-Codierung, T-Wall, Fahrrad-Parcours für Kinder, Fahrrad-Licht-Check, Stadtradeln, Pedelecs, Elektroroller, Elektroautos, Bus & Bahn, Fahrradflohmarkt, Kutschfahrten, Segways, Radrouten **… und vieles mehr für Jung und Alt!**
14.00 Uhr	**Eröffnung und Line Dance**
15.00 Uhr	**Puppentheater** (für 4 - 7-jährige, bis 16.00 Uhr)
15.30 Uhr	**Vortrag Mobilitätsmanagement**
16.00 Uhr	**Lesung im Herrenhaus**
17.00 Uhr	**Fahrrad-Versteigerung**

buergermitwirkung@sulzbach-taunus.de

2. Begrüßung

Zu Beginn des Aktionstages Verträgliche Mobilität begrüßte Frau Bürgermeisterin Wolf alle Anwesenden.

10- jähriges Bestehen des Bürgerzentrums

Im Vorfeld zum Aktionstag der verträglichen Mobilität erinnerte Frau Bürgermeisterin Wolf daran, dass das Bürgerzentrum Frankfurter Hof in diesen Tagen 10 Jahre alt wird. Dabei brachte sie die vielen Vereine und Veranstaltungen ins Bewusstsein, die die verschiedenen Räumlichkeiten des Bürgerzentrums Woche für Woche nutzen und damit zur Gemeinschaft und Lebendigkeit der Gemeinde Sulzbach beitragen.
Dies sei ein Grund zur Freude auf den die Bürgermeisterin bei dieser Gelegenheit mit den BürgerInnen anstoßen möchte.

Tag der verträglichen Mobilität

Anschließend eröffnete Frau Bürgermeisterin Wolf den Aktionstag verträgliche Mobilität und begrüßte alle Anwesenden sehr herzlich.
Sie erinnerte an die Vorgeschichte und den Anlass für dieses Projekt, das aus dem Bürgermitwirkungsverfahren „Südlich der Bahnstraße“ hervorgegangen war. Dabei war eines der wichtigsten Anliegen der BürgerInnen den Verkehr in Sulzbach (Taunus) verträglicher zu gestalten. Die Gemeinde habe die vielen Anregungen dazu aufgenommen und sich dem Thema angenommen. Da der Verkehr jedoch von der eigenen Wahrnehmung und der Verhaltensänderung jedes einzelnen BürgerIn abhänge sei es notwenig bei den BürgerInnen anzufangen denn „wir alle sind und machen ja den Verkehr“. Die Verhaltensänderung soll als teilweise Alternative zu investiven Straßenbaumaßnahmen verstanden, angestoßen und längerfristig weiterentwickelt werden. Viele BürgerInnen wären dem Aufruf der Gemeinde gefolgt und haben sich in den vergangenen 6 Monaten in zahlreichen Treffen, Aktionen und Überlegungen aktiv daran beteiligt. Das Engagement der Beteiligten wird von der Bürgermeisterin mit großer Freude wahrgenommen, verbunden mit einem herzlichen Dank für die ehrenamtliche Arbeit aller Mitwirkenden.
In diesem Zusammenhang begrüßte Frau Bürgermeisterin Wolf Frau Nösinger und Herrn Fachbereichsleiter Pohl als Verantwortliche des Fachbereichs Planung und Bauen der Gemeinde Sulzbach und daneben weitere MitarbeiterInnen der Gemeindeverwaltung Frau Weber, Herr Klink, Herrn Pritz, Herrn Elter und Herrn Petry in Abwesendheit, die als Paten der Arbeitsgruppen tätig sind und gemeinsam mit Mitgliedern der Arbeitsgruppe den Tag vorbereitet haben und heute gestalten werden.

Übersicht der bisherigen öffentlichen und organisatorischen Treffen
(ohne die zahlreichen Treffen der Arbeitsgruppen)

Bürgermitwirkung „Verträgliche Mobilität"

Die Bürgermitwirkung „Verträgliche Mobilität" in der Gemeinde Sulzbach (Taunus) ist ein Projekt der BürgerInnen von Sulzbach, die sich in Arbeitsgemeinschaften kontinuierlich ausgetauscht und engagiert haben. Die Treffen der sechs Arbeitsgruppen (Kinder & Jugend, Fußgänger, Radfahrer, Arbeit & ÖPNV, Einkaufen, Mensch & Auto) fanden zahlreich statt und wurde von der Verwaltung der Gemeinde Sulzbach begleitet.

Bürger / Arbeitsgruppen	Verwaltung + Planungsbüros
Öffentliche Auftaktveranstaltung Bürgermitwirkung „Verträgliche Mobilität" mit dem Regionalverband Frankfurt & Vortrag von Prof. Follmann, TU Darmstadt, FB Mobilität (27.02.2013)	
Themen-Workshop Auswertung der Bürgeranregungen & Bildung von Arbeitsgruppen (20.03.2013)	
	Treffen der Gewerbetreibenden u.a. Info & Vorstellung des Projektes (23.04.2013)
Treffen der Koordinierungsteams Bericht der Arbeitsgruppen & Koordinierung von Informationen und Aktionen (29.04.2013)	
Treffen aller Mitwirkenden und neu Interessierter Auswertung der Bürgeranregungen & Bildung von Arbeitsgruppen mit Erfahrungsbericht, Stadt Mörfelden-Walldorf, Fr. Klaes (15.05.2013)	
	Kinder- und Jugend Parlament Info & Vorstellung des Projektes (25.04.2013)
Treffen der Koordinierungsteams Bericht der Arbeitsgruppen & Koordinierung von Informationen und Aktionen (19.06.2013)	
AG: Fußgänger Fußgängerrundgang (21.06.2013) **AG: Arbeit & ÖPNV** Info-Fahrt Busdepot (03.07.2013)	
Treffen der Koordinierungsteams Bericht der Arbeitsgruppen & Koordinierung von Informationen und Aktionen (07.08.2013)	
Tag der verträglichen Mobilität Aktionen aller Arbeitsgruppen (31.08.2013)	

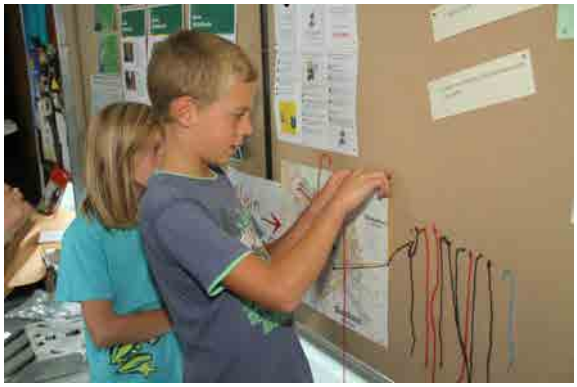
Frau Wolf bedankte sich nochmals bei allen Mitwirkenden für ihr Interessen, ihre Zeit und die vielen kreativen Ideen für eine „Verträgliche Mobilität in Sulzbach" bevor Sie die Bühne frei gab für den Country- und Westernclub Sulzbach (Taunus) mit ihrer Line-Dance Eröffnung für den heutigen Tag.

3. Aktionen und Informationen an Ständen und Stationen

3. 1 Vorstellung Waldnest-Pass (Poster), Kindergarten Waldnest: Frau Holzapfel und Frau Hecker

Aktion: Der Waldnest-Pass wird jedem Kind des Waldnestkindergartens verliehen, dass im Kindergarten eine Vorbereitung mitgemacht hat um den zukünftigen Weg von Zuhause zur Schule zu Fuß zurück legen zu können. Am Stand können Button mit Verkehrszeichen selbst gemalt und hergestellt werden.

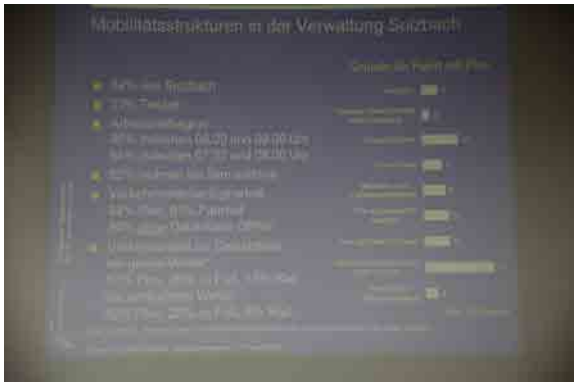
Ziel: Kinder und deren Eltern sollen ermutigt werden den Schulweg zu Fuß zu gehen..



3.2. Vorstellung Mobilitätsmanagement (Vortrag) Arbeitsgruppe: Arbeit / Bus & Bahn (ÖPNV): Prof. Follmann, Hr. Jochim

Aktion: Untersuchung der Hochschule Darmstadt, Fachbereich Bauingenieurwesen Planen, Bauen, Betreiben, Prof. Follmann und Herr Jochim zum Mobilitätsverhalten von Arbeitnehmern der Gemeindeverwaltung.

Ziel: Anhand der Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung Sulzbach (Taunus) soll das Berufspendlerverhalten im Sinne einer verträglichen Mobilität verbessert werden.



3.3. Fahrradzählstelle (an der Cretzschmarstraße)

Hochschule Darmstadt (s.o.)

Aktion: Zahlenmäßige Erfassung des Radverkehrs über eine neu entwickelte Fahrradzählstation.

Ziel: Stärkere Gewichtung des Radverkehrs bei Verkehrsuntersuchungen.

3.4. Fahrrad-Codierung

Arbeitsgruppe: Radfahrer Frau Weber, Fr. Buberl und Fr. Schneider (ADFC), Hr. Kontos (Regionalverband), Hr. Schaffer, Hr. Lessmann, Hr. Endemann, Hr. Klaus, Polizeistation Eschborn

Aktion: Alle interessierten BürgerInnen wird vor Ort die Möglichkeit geboten Ihr Fahrrad codieren zu lassen.

Ziel: Sicherheit gegen Diebstahl für Radfahrer.

3.5. Reaktionswand (T-Wall)

Arbeitsgruppe Radfahrer (s.o.), Polizeistation Eschborn

Aktion: Die Besucher können an der Reaktionswand testen, wie sich die Reaktionszeit unter Alkoholeinfluss, vermindertem Seh- und Hörvermögen erhöht.

Ziel: Das Bewusstsein für die Auswirkungen von Alkoholkonsum im Straßenverkehr aber auch für seh- und hörgeminderte Personen zu schärfen.

3.6. Fahrrad-Parcours für Kinder

Arbeitsgruppe Radfahrer (s.o.), Polizeistation

Aktion: Spielerisch und praktisch soll die Geschicklichkeit und Sicherheit in einem Fahrradparcours für Kinder gefördert werden.

Ziel: Die Verkehrssicherheit von Kindern auf Fahrrädern soll gesteigert werden.

3.7. Fahrrad-Licht-Check

Arbeitsgruppe Radfahrer (s.o.)

Aktion: BürgerInnen können die Beleuchtungsanlage ihrer Fahrräder kostenlos kontrollieren lassen.

Ziel: Die Sicherheit von Radfahrern im Verkehr soll gesteigert werden.

3.8. Stadtradeln, Startschuss des Aktionszeitraumes + Anmeldemöglichkeit

Arbeitsgruppe Radfahrer (s.o)

Aktion: Interessierte BürgerInnen sollen vom 31.08.2013 – 20.09.2013 für drei Wochen möglichst viele km mit dem Fahrrad zurücklegen und diese auf der Internetplattform des Klimabündnis angeben, so dass ein Vergleich mit anderen Kommunen möglich ist.

Ziel: Interessierte BürgerInnen anzuregen häufiger das Fahrrad zu nutzen. Umdenken und Verhaltensänderungen motivieren und dies mit einem spielerischen Wettbewerb zu verbinden.

Tatsächlich erreichte die Gemeinde Sulzbach u.a. mit Parlamentariern (verschiedener Fraktionen) aus dem Stand im kommunalen Vergleich von über 200 Kommunen den 61. Platz! Beachtlich!

Fahrradfahren hat eben auch etwas sehr schön Verbindendes!

3.9. Präsentation und Auslage Radwegekarten des Regionalverbandes

Arbeitsgruppe Radfahrer, Regionalverband (s.o.)

Aktion: Auslegen von Radwegekarten

Ziel: Informationen und Anreize für das Fahrradfahren zu geben. Insbesondere auch vor dem Hintergrund, dass Sulzbach (Taunus) auf der Regionalparkradwegeroute liegt und am 01.09.2013 am Regionalpark Rundroutenfest mitwirkt.

3.10. Präsentation und Probefahren Pedelecs (Ausstellung und Show-Truck)

Arbeitsgruppe Radfahrer (s.o.), Radsporthaus Kriegelstein

Aktion: In einem Ausstellungswagen werden allen interessierten BesucherInnen Pedelecs vorgestellt, die auf Wunsch auch probegefahren werden können. Den BürgerInnen werden Informationen und Beratungen zur Nutzung von Pedelecs gegeben.

Ziel: Das Radfahren soll attraktiv gemacht werden, insbesondere für Personengruppen, die längere Strecken zurücklegen, die Lasten transportieren müssen oder die sich körperlich nicht mehr so stark anstrengen können.

3.11. Fahrradflohmarkt

Arbeitsgruppe Radfahrer (s.o.), Hr. Klaus

Aktion: Privater Verkauf von gebrauchten Fahrrädern

Ziel: Fahrräder kostengünstig bereitzustellen und damit das Radfahren preiswert und attraktiv zu machen.

3.11 Fahrrad-Versteigerung (Fundsachen)

Gemeindeverwaltung

Aktion: Alljährliche Versteigerung der Sulzbacher Fundfahrräder durch die Gemeinde. Der Erlös wurde gespendet.

Ziel: Fahrräder kostengünstig bereitzustellen und damit das Radfahren attraktiv zu machen.

3.12 Puppentheater zur Verkehrserziehung

Polizei Westhessen i.V.m. der Gemeindeverwaltung

Aktion: Puppentheater der Polizei Westhessen für Kindergarten- und Grundschulkinder zum Thema Straßenverkehr. Es herrschte großer Andrang im Saal und es war während des Puppenspiels konzentrierte Stille bei allen Kindern im Wechsel mit jubelndem Beifall.

Ziel: Spielerische Verkehrserziehung für Kinder zur Steigerung der Verkehrskompetenz.

3.13 Präsentation Segways

Stadt Eschborn i.V.m. der Gemeindeverwaltung

Aktion: Die Orts-Polizei Eschborn präsentierte zwei der im Polizeieinsatz befindlichen Segway-Fahrzeuge. Dabei wurde die Beweglichkeit, Geschwindigkeit, Lautlosigkeit und Bürgernähe demonstriert.

Ziel: Alternative Mobilitätsformen und Einsatzgebiete den BürgerInnen vorzustellen.

3.14 Informationsstand der Main-Taunus-Verkehrsgesellschaft MTV

Arbeitsgruppe Arbeit / Bus&Bahn (ÖPNV) i.V. mit dem MTV, Herr Schmidt

Aktion: Der Main-Taunus-Verkehrsverbund, Geschäftsführer Roland Schmidt und mehrere Kollegen informierten in einem Infozelt mit Laptop, Plakaten und weiterem Infomaterial über den öffentlichen Personennahverkehr (Verbindungen, Tarife, Qualität) in und um Sulzbach. Darüber hinaus wurden T-Shirts und Gasluftballons verteilt. Zurückliegend war eine Informationsfahrt zu einem Busdepot angeboten worden.

Ziel: Durch die gezielte Beratung, Information und Werbung in Sulzbach soll das Interesse den ÖPNV zu nutzten gefördert und Nutzungshemmnisse abgebaut und soweit möglich Verbesserungsideen aufgenommen werden.

3.15 Präsentation der Stadt Eppstein zum Bürgerbus

Stadt Eppstein, Hr. Winterer, Stadtrat

Aktion: Die Stadt Eppstein informiert über den Bürgerbus (Organisation, Route, Frequenz, Beteiligte u.ä.).

Ziel: Informationen zur Erweiterung des ÖPNV zu geben, der von den BürgerInnen selbst betreut wird.

3.16 Präsentation der Kommunen Frankfurt a.M., Kriftel und Hattersheim

Information zu Projekten zur verträglichen Mobilität

3.17 Präsentation Regionaler Produkte

Arbeitsgruppe Einkaufen & Versorgen „Von der Region für die Region“

Aktion: Die Mitglieder des Arbeitskreises stellen regionale Produkte aus und informierten anhand beispielhafter Nahrungsmittel (z.B. einem Erdbeerjogurt) über die langen Transportwege von vielen nicht-regionalen Produkten.

Ziel: Das Bewusstsein der BürgerInnen zu schärfen, dass „Verträgliche Mobilität“ auch bedeutet über die Wege des Verbrauchers beim Einkaufen und besonders über die Entfernung der Nahrungsmittel bis zum Verkauf nachzudenken. Slogan: regional und saisonal
Infomaterial über alle regionalen Einkaufsmöglichkeiten den BürgerInnenn zur Verfügung zu stellen.

3.18 Verkauf regionaler Produkte (Marmelade, Kuchen, Handkäs)

Arbeitsgruppe Einkaufen & Versorgen mit dem Geschäft Obstsalat, Frau Leber und den Landfrauen Sulzbach

Aktion: Verkauf von lokal hergestellten Marmeladen aus regionalen Früchten (Johannisbeere, Aprikose, Himbeere) sowie Verkauf von lokalem Kuchen der Landfrauen die mit Früchten aus der Region hergestellt sind.

Ziel: Das Bewusstsein für regionale Produkte der Sulzbacher Händler, Bauern und Geschäften zu schärfen und das Wissen und das Interesse an lokalen Produkten zu wecken. Gleichzeitig leistet der Einkauf im Ort einen Beitrag zur Stärkung des örtlichen Einzelhandels.

3.19 Happy Hour im Herrenhaus

Herrenhaus

Aktion: Das Herrenhaus, Herr Zielke, bieten im Rahmen des Projektes Verträgliche Mobilität eine Happy Hour an. Für einen Zeitraum von drei Wochen (Zeitraum des Stadtradelns) können alle Gäste die mit dem Rad zum Herrenhaus kommen an der Happy Hour teilnehmen und bekommen die ersten beiden Getränke zum Preis von einem Getränk.

Ziel: Die Gäste des Herrenhauses zu motivieren mit dem Rad zu fahren.

3.20 Präsentation Kilometerzähler Ferienspiele

Jugendhaus, Herr Brech

Aktion: Das Jungendhaus informiert darüber wieviel Veranstaltungen und Ausflüge der Ferienspiel Sulzbach im Sommer 2013 mit „Verträglicher Mobilität“ erreicht und zurück gelegt wurden. Während der Ferienspiele wurde darauf geachtet möglichst verträglich mobil zu sein d.h. mit ÖPNV, Fahrgemeinschaften, dem Fahrrad oder zu Fuß zum Ziel der Ferienspiele zu kommen. Alle gelaufenen km wurden per Schrittzähler gezählt und festgehalten.

Ziel: Den Kindern der Ferienspiele in der praktischen Anwendung erlebbar zu machen wie Verträgliche Mobilität funktioniert z.B. laufen, Rad fahren, ÖPNV, Fahrgemeinschaften u.ä.

3.21 Präsentation Ergebnisse Begehung (Rundgang, Infoplakate) Rollstuhl, Rollator

Arbeitsgruppe Fußgänger: Fr. Liebold-Steinfeld, Fr. Jennen, Fr. Pretsch

Aktion: Die Mitglieder der Arbeitsgruppe „Fußgänger“ (Frau Nösinger, Frau Liebold-Steinfatt in Rücksprache mit den Senioren der Gemeinde sowie Frau Ulrike Jennen und Frau Hélène Pretsch vom Regionalverband) beschäftigen sich unter anderem damit, wie gut sich Menschen im Ort auch ohne Auto bewegen können. Um dies vor Ort selbst zu erleben, zu begutachten und mit Betroffenen zu diskutieren hatte die AG Fußgänger für Freitag den 21.06.2013 ab 10 Uhr alle Interessierten insbesondere Mütter mit Kinderwagen, Senioren mit Rollator, Rollstuhlfahrer aber auch Kinder mit Dreirad, Skateboard u.ä. zu einem Rundgang eingeladen. Die Erkenntnisse wurden festgehalten und ggf. erforderliche Verbesserungsvorschläge an die Betroffenen Grundstücks-eigentümer bzw. die Gemeinde oder Straßenbaulastträger weitergegeben und mit den anwesenden BürgerInnenn am 31.08.2013 weiter diskutiert und vervollständigt.

Ziel: Die Rahmenbedingungen für Fußgänger insbesondere Kinder und Senioren, Kinderwagen, Rollstuhlfahrer in Sulzbach zu optimieren.

3.22 Projekt „Hilfsinsel“ Infos (Infomaterial, Poster, Beispiel)

Arbeitskreis Kinder, KiTa, Schule: Herr Pritz, Frau Schoeffel

Aktion: Die LEON-Hilfe-Inseln dienen als Anlaufstelle für Kinder in bedrohlichen Situationen. Allerdings können auch Erwachsene – insbesondere Senioren – die Hilfe-Inseln in Anspruch nehmen, wenn sie sich in einer Notsituation befinden. Als Hilfs-Inseln sollen vor allem öffentliche Gebäude, Läden oder andere neutrale Räume genutzt werden in den das Personal auf ein richtiges Verhalten in diesen Situationen geschult werden soll.

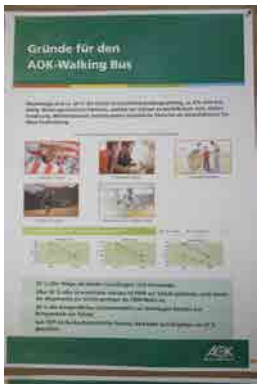
Ziel: Kinder und Senioren, die zu Fuß unterwegs sind soll mehr Sicherheit in der Gemeinde gegeben werden.

3.23 Walking Bus Info (Poster, Gemeindekarte)

Arbeitsgruppe Kinder, KiTa, Schule: Hr. Pritz, Fr. Schoeffel, Hr. Hartmann

Aktion: Information, Vorbereitung und Organisation von Walking-Bussen. Dabei werden Schulwegstrecken festgelegt an denen sich Schulkinder sammeln können um gemeinsam mit einem Erwachsenen zur Schule zu gehen.

Ziel: Auch diese Aktion soll Kinder und deren Eltern ermuntern den Schulweg zu Fuß zurückzulegen.



3.24 Mobiloanhänger

Arbeitsgruppe Kinder, KiTa, Schule: Hr. Pritz, Fr. Schoeffel, Hr.Hartmann

Aktion: Der Mobiloanhänger bietet zahlreiche Fortbewegungsmittel, die spielerisch ausprobiert und getestet werden können.

Ziel: Eltern und Kindern Erfahrungen mit verschiedenen Fortbewegungsmitteln zu geben.

3.25 Selbstverpflichtung „Auto stehen lassen“

Arbeitsgruppe Auto & Mensch, Frau Dicke

Aktion: Interessierte BürgerInnen können eine vorbereitete Selbstverpflichtung „Auto stehen lassen“ eingehen. Die Selbstverpflichtung wird für einen beliebig langen Zeitraum sichtbar ins Auto gelegt.

Ziel: Die BürgerInnen anzuregen ihr Auto stehen zu lassen.

3.26 Holzigel Verkauf

Hr. Pohl, Frau Gattung, Fr. Dicke

Aktion: Verkauf von Igel-Logo „Verträgliche Mobilität“ mit Unterstützung des Bauhofs der Gemeinde für BürgerInnen selbst gebaute Holz-Igel mit Rädern; ein schönes Kinderspielzeug.

Ziel: Das Logo der „Verträglichen Mobilität“ sichtbar zu machen und Spendengelder für die Kinderchirurgie Frankfurt-Höchst zu sammeln, wo auch Kinder behandelt werden, die bei Verkehrsunfällen zu Schaden kommen.

3.27 Mobilitäts-Quiz: Verlosung mit „Laufzettel“ zu den Infoständen

Verwaltung und lokale Spender u.a. Hr. Weber eine Ballonfahrt, MTZ Einkaufsgutscheine, Fr. Erpenstein, Wochenende auf Langeoog und MTV, Freifahrtschein.

Aktion: Verlosung mit einem „Laufzettel“ mit Fragen zu dem konkreten Inhalt und Aktionen der Infostände, so dass sich die Teilnehmer der Verlosung genau informieren müssen.

Ziel: Dadurch sollen alle Teilnehmer angeregt werden bei allen Infoständen in ein inhaltliches Gespräch zu kommen und sich möglichst umfassend bei den Angeboten zu informieren.

3.28 Infostand des Aktionsbündnisses erneuerbare Energien Sulzbach (Taunus)

Aktionsbündnis Hr. Preisendörfer und weitere Mitglieder des Aktionsbündnisses

Aktion: Informationen zu erneuerbaren Energien zu geben: Arten der erneuerbaren Energien, Anwendung, Nutzung, Einsatzgebiete, Kosten u.ä. und Vorstellung von einem Car-Sharing Fahrzeug.

Ziel: Interessierte BürgerInnen über die Möglichkeiten von erneuerbaren Energien auch bei der Mobilität zu informieren. Ebenso sollen Möglichkeiten der gemeinsamen Autobenutzung vorgestellt und beworben werden.

3.29 Wettsegel-Pusten

Kinder- und / Schülerparlament i.V.m. der Gemeindeverwaltung, Fr. Weisbrod

Aktion: Selbstgebastelte Segelboote durch die „verträgliche Mobilität“ des Pustens möglichst schnell ins Ziel zu segeln.

Ziel: Spielerischer Zugang zu alternativen Mobilitätsformen (auch zu Wasser) und gleichzeitige aktive Einbindung von Kindern und Jugendlichen in den Aktionstag.

3.30 Buchausstellung

Evangelische Bücherei

Aktion: Auswahl und Ausstellung von Büchern, die thematisch zum Aktionstag „Verträgliche Mobilität“ passen.

Ziel: Den BürgerInnen auf der Ebene des Lesens einen Zugang und Anregungen zum Thema „Verträgliche Mobilität“ zu geben.

3.31 Lesung im Herrenhaus

Herrenhaus und Herr Till

Aktion: Herr Till liest zum Thema „Verträgliche Mobilität“.

Ziel: Durch die Lesung einer Geschichte die Sicht auf das Thema Mobilität und Verträgliche Mobilität neu zu beleuchten.

3.32 Infostand der Syna zur Elektromobilität

Syna

Aktion: Ausstellung zum Thema Elektromobilität durch Pkw und Fahrräder mit Beratung und Diskussion durch Fachleute der syna.

Ziel: Den interessierten BürgerInnenn Information und Beratung zu „Verträglicher Elektromobilität“ zu geben und Anregungen für alternative leise und klimafreundliche Fortbewegung.

3.33 Infostand IVM RheinMain

IVM

Aktion: Info-Stand der IVM GmbH (IVM Regionalgesellschaft), deren Hauptanliegen es ist, die Mobilitätsinformationen zum Radroutenplaner und zur Meldeplattform Radverkehr in der Region Rhein-Main zu sichern und Alternativen zum Auto zu fördern.

Ziel: Interessierte BürgerInnen über Alternativen zu informieren und Anregungen zu geben das Auto öfter stehe zu lassen.

3.34 Solarmobi Rhein-Main e.V.

Aktion: Präsentation von Solarmobilen

Ziel: Anregungen und Informationen zur Elektromobilität als leise und umweltfreundliche Alternative zu bewerben.

Der Erlös der Fahrradversteigerung, des Verkaufs am Stand der Arbeitsgruppe „Von der Region für die Region“ sowie des Verkaufs der Holzigel von rund 550 Euro wurde am 09. September 2013 als Spende dem Verein zur Förderung der Klinik für Kinderchirugie Frankfurt Höchst übergeben.

Impressionen Tag der Verträglichen Mobilität

Bürgermitwirkung „Verträgliche Mobilität"

Tag der verträglichen Mobilität: Samstag, 31. August 2013, 14.00 – 18.00 Uhr

Bürgerzentrum Frankfurter Hof

Lageplan

A Schultheißensaal:

- Empfang 10 Jahre Bürgerzentrum (13.30 Uhr)
- Eröffnung + Line Dance (14.00 Uhr)
- Vortrag Mobilitätsmanagement (15.30 bis 16.00 Uhr)
- Ausstellung zu Projekten der Bürgermitwirkung:
  - AG Fußgänger
  - AG Auto & Mensch
  - AG Kinder/Kita/Schule
- Verlosung (18.00 Uhr)
- T-Wall

B Kolleg 1 + 2 (Erdgeschoss):

- Puppentheater (15.00 bis 16.00 Uhr)

C Herrenhaus:

- Verköstigung
- Lesung im Herrenhaussaal (16.00 Uhr)

D Hof + Außenbereich:

1 Fahrrad-Versteigerung (17.00 bis 18.00 Uhr)
2 Info-Stand IVM
3 Info-Stand MTV
4 Fahrrad-Flohmarkt
5 AG Von der Region für die Region
6 Wettsegel-Pusten
7 ~~Kutschfahrten~~ (wg. Verletzung des Pferdes)
8 Buchausstellung Bücherei
9 AG Radfahrer: Stadtradeln + Licht-Check

E Parkplatz:

10 Radsporthaus Kriegelstein
11 Solarmobil Rhein-Main e.V.
12 Fahrrad-Codierung
13 Fahrrad-Parcours für Kinder
14 Fahrradzählstelle Hochschule Darmstadt
15 Info-Stand Aktionsbündnis erneuerbare Energien
16 Mobilo-Anhänger
17 Info-Stand Syna